



07.11.2020

Jude M. 12.

11/12 BOR

Herrn Oberbürgermeister
Gert-Uwe Mende

Der Magistrat

über
Magistrat

Dezernat für
Stadtentwicklung und Bau

und

Stadtrat Hans-Martin Kessler

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

08 . Dezember 2020

Frau Gabriele Schuchalter-Eicke
Vorsitzende des Ausschuss für Frauen,
Wirtschaft und Beschäftigung

Tagesordnung Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 8. September 2020

Vorlage-Nr. 20-F-05-0050

Nach dem Ende von Karstadt Sports: Langgasse und Fußgängerzone weiterentwickeln
- Beschluss Nr.0063 des Ausschusses für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung vom
02.09.2020 -

Der Magistrat wird gebeten,

1. dem Ausschuss über die Verhandlungen mit dem Besitzer der Liegenschaft Langgasse 5-9 zu berichten und die bisher entwickelten Vorplanungen und Ideenskizzen des Magistrats vorzustellen.
2. mit dem Immobilieneigentümer in Gespräche zu treten, um - zur Verhinderung längeren Leerstands - Zwischennutzungen gewerblicher oder kultureller Art zu ermöglichen.

Sehr geehrte Frau Schuchalter-Eicke,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Stadtentwicklungsdezernat ist gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt und der unteren Denkmalschutzbehörde bereits seit einiger Zeit im direkten Gespräch mit der derzeitigen Eigentümergesellschaft über die künftige Entwicklung des Standorts mit folgender Zielsetzung:

- mindestens ein Teilabriss mit Neuaufbau des Gebäudes;
- Schaffung einer neuen städtebaulich ansprechenden Lösung;
- den jeweils zueinander unterschiedlichen städtebaulichen und stadträumlichen Situationen in der Langgasse, der Alfons-Paquet-Straße und der Wagemannstraße entsprechend werden die Fassaden differenziert bearbeitet. Damit sollen die Fassade

und das gesamte Außenumfeld deutlich aufgewertet und eine wünschenswerte, dem Ort entsprechende Gliederung erreicht werden;

- Ermöglichung neuer, flexibler Mischnutzungen mit offenen Handels- und öffentlichen Nutzungsflächen im EG sowie Büro- wie auch Wohnnutzungen in den OG;
- Sondierung von ggfs. kurzfristigen Zwischennutzungen für die Verkaufsflächen, um einen längerfristigen Leerstand in der Fußgängerzone zu verhindern.

Der Eigentümer folgte der Empfehlung, die Planungen dem Gestaltungs- und Denkmalbeirat zur Beratung vorzustellen.

Die Eigentümerseite tritt gegenüber der Stadt sehr offen auf und geht auf die Bedürfnisse der Stadt aktiv ein. Neben einem interessanten Nutzungsmix zur zukunftsgerichteten Belebung der Fußgängerzone besteht auch eine große Bereitschaft, erkennbare Leerstände durch Zwischennutzungen zu verhindern. Das könnte durchaus auch Raum für kulturelle Projekte ermöglichen, deren Interessenten ich an die Eigentümer weiterleite oder die ich mit dem Kulturdezernenten besprechen werde.

Mit freundlichen Grüßen

